



Pressemitteilung

18.11.2008

Letzte Führung durch die Expressionismus-Ausstellung „Die Dämonen der Städte“ in der Landesbibliothek

Am Sonnabend, dem 22. November, 11.00 Uhr bietet die Landesbibliothek Oldenburg wegen der großen Nachfrage eine weitere Führung durch ihre erfolgreiche Ausstellung „Die Dämonen der Städte. Expressionistische Literatur in Berlin“ an.

Die Schau, die im Rahmen des Projekts „Expressionismus – Auftakt zur Moderne“ des Oldenburger Kulturrates noch bis zum 22.11.08 präsentiert wird, ist auf eine große Resonanz gestoßen. Sie bietet ein Panorama der deutschen expressionistischen Literatur und ihrer Autoren in Berlin. Hier konzentrierten sich ab 1910 die Vertreter des literarischen Expressionismus. Zahlreiche Redakteure und Schriftsteller - Nell und Herwarth Walden, Franz Pfemfert, Jacob van Hoddis, Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, Alfred Döblin sowie Ernst Barlach verkehrten in der deutschen Metropole. Sie trafen sich in Cafés und riefen zahlreiche Zeitschriften und Clubs ins Leben. Die wichtigsten Organe des literarischen Expressionismus, „Der Sturm“ von Herwarth Walden und „Die Aktion“ von Franz Pfemfert, wurden zu Sprachrohren einer jungen aufstrebenden Dichtergeneration. Ihre Vertreter reagierten auf eine als höchst krisenhaft empfundene Zeit. Die Jahre 1910 bis 1914 waren geprägt durch den Kontrast von Aufbruchshoffnungen und Weltende-Stimmungen.

Die Dämonen der Städte. Expressionistische Literatur in Berlin

Ausstellungsdauer: bis 22.11.2008

Der Eintritt ist frei.

Führungen: 22.11.08 um 11.00 Uhr mit Dr. Ruth Klütsch (kostenlos).
Gruppenführungen auf Anfrage (€ 30,-).

Katalog: Expressionismus. Auftakt zur Moderne in der Großstadt. Hrsg. durch das Horst-Janssen-Museum Oldenburg. Bremen: Schönemann, 2008. 116 S. mit zahlreichen Abbildungen. ISBN 978-3-7961-1922-4 € 19,80

Öffnungszeiten Landesbibliothek:

Mo - Mi 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de



Max Pechstein: Die Leser

Digitales Abbildungsmaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.